|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Unterrichtsbaustein zur Verkehrserziehung**  **erstellt vom Seminar Bayern VSE** | | | | |
| **Titel der Aufgabe: Wahrnehmung – Worauf muss ich im Straßenverkehr achten?** | | | | |
| **Autoren** | | Anne Beck, Volker Bippus, Anne Broocks | | |
| **Aufgabe erstellt am:** | | 15.03.18 | | |
| **Schulart** | | Grundschule | | |
| **Jahrgangsstufe** | | Alle Jahrgangsstufen | | |
| **Fach/Fächergruppe** | | HSU | | |
| **Zeitumfang** | | 1 UZE | | |
| **Lehrplanbezug**  **\* Kompetenzerwartung**  **\* Teilkompetenzen**  **\* Inhalte** | | **Grundschule**  **Grundlegende Kompetenzen zum Ende der 2. Jahrgangsstufe**   * Als Fußgänger handeln die Kinder sicherheitsbewusst und nutzen als Roller- und Radfahrer Übungen im Schonraum aktiv zur Erweiterung ihrer Wahrnehmungs- und Reaktionsfähigkeit   - HSU 1/2 Lernbereich 5 Raum und Mobilität – 5.3 Mobilität im Raum:  **Kompetenzerwartung 1/2**  Die Schülerinnen und Schüler   * zeigen bei Übungen im Schonraum (z. B. mit Roller, Inlineskates oder Fahrrad), dass sie ihre Umgebung **aufmerksam wahrnehmen** sowie rasch und angemessen auf unerwartete Situationen reagieren   **Inhalte zu den Kompetenzen**   * Kinder im Straßenverkehr (**Wahrnehmung** und Einschätzung von Gefahren, 3A-Training, Training des Verkehrssinns und der Fahrzeugbeherrschung im Schonraum)   **Grundlegende Kompetenzen zum Ende der 4. Jahrgangsstufe**   * Als Verkehrsteilnehmer (z. B. mit dem Fahrrad) handeln sie vorausschauend, regelgerecht, sicherheitsbewusst und rücksichtsvoll   - HSU 3/4 Lernbereich 5 Raum und Mobilität – 5.3 Mobilität im Raum:  **Kompetenzerwartung 3/4**  Die Schülerinnen und Schüler   * schätzen für sie gefährliche Situationen im Verkehr richtig ein und nehmen dabei mögliche Verhaltensweisen anderer Verkehrsteilnehmer gedanklich vorweg * achten als Verkehrsteilnehmer (z. B. mit Fahrrad, Roller oder Inlineskates) auf eine verkehrssichere Ausrüstung und verhalten sich sicherheitsbewusst   **Inhalte zu den Kompetenzen**   * Sicherheit im Straßenverkehr (durch verkehrssichere Ausrüstung und sicherheitsbewusste Kleidung sowie angemessenes Verhalten, z. B. vorausschauendes Handeln, Vermeidung von Ablenkungen) | | |
| **Unterrichtsverlauf/Unterrichtsschritte:**  **1. Motivation/Problemstellung entdecken:**  Szenische Darstellung mit verteilten Rollen  Ausgangssituation: Kreuzung (Markierung am Boden/Klebeband, Seile ...)  Rollenbeschreibungen auf Auftragskärtchen:    Die nicht agierenden Schülerinnen und Schüler sind Beobachter der Szene.  Gegebenenfalls Rollenwechsel.  Unterrichtsgespräch über die Szene/Beobachtungen und Herausarbeitung des Stundenschwerpunkts: **Worauf muss ich im Straßenverkehr achten?**  **2. Vorstellungen entwickeln/Lernmaterial bearbeiten:**  Schülerinnen und Schüler notieren ihre Ideen/ihr Vorwissen auf Post-it´s bzw. Wortkarten.  Sammeln und Sortieren an der Tafel oder im Sitzkreis.  Gemeinsamkeiten bzw. Überbegriffe finden (Geräusche wahrnehmen, Verkehrsteilnehmer genau beobachten, Blickkontakt aufnehmen...)  **3. Übung: Handicap**   * Partner stehen hintereinander, der vordere Partner hat die Augen geschlossen, der hintere Partner lenkt durch sanftes Antippen auf je eine Schulter seinen Vordermann kollisionsfrei durch den Raum. Ein Antippen am Rücken bedeutet losgehen, ein Antippen auf dem Kopf bedeutet stehen bleiben. Auf einen Signalton (Glocke, Pfeife, Klatschen...) beginnt die Übung. * alle Teilnehmer der Gruppe bewegen sich im Raum   **Reflexion der Übung**  Schilderung der Erfahrungen und Empfindungen  Wiederholung der Übung unter Berücksichtigung der in der Reflexion angesprochenen Schwierigkeiten  **4. Lernzugewinn vernetzen und transferieren**  Lebensweltbezug: Eintrag in ein Lerntagebuch (Beispiel: Bild 1)  Nimm deinen Schulweg diese Woche bewusst wahr. Notiere deine Beobachtungen (Was siehst du? Was hörst du? Wem begegnest du? ...)    Bild 1: Lerntagebuch | | | | |
| **Aufgabentext:**  Die Schülerinnen und Schüler nehmen ihre Umgebung wahr, schätzen Gefahren ein und handeln vorausschauend. | | | | |
| **Hinweise zum Unterricht:**  Die Übung Handicap kann auch in der Turn- oder Pausenhalle oder auf dem Pausenhof durchgeführt werden. Die Möbel im Klassenzimmer erhöhen den Schwierigkeitsgrad, weil ihnen als zusätzliche Hindernisse ebenfalls ausgewichen werden muss. | | | | |
| **Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge:**  - Beobachte die Verkehrsszene. Wie verhalten sich die Verkehrsteilnehmer? Wann/warum kommt es zu schwierigen Situationen?  - Beschreibe deine Gefühle als Verkehrsteilnehmer.  - Erkläre, wie du schwierige Situationen gelöst hast.  - Wie hast du dich als Blinder/Führender gefühlt? | | | | |
| **Mögliche Indikatoren zur Beobachtung des Lernprozesses:**  Die Schülerinnen und Schüler …  - verbalisieren ihre Eindrücke und Beobachtungen.  - setzen Vorschläge rücksichtsvollen Verhaltens sichtbar um.  - notieren ihre Beobachtungen im Straßenverkehr. | | | | |
| **Anregungen zur Differenzierung:**  **Variationen**:   * die führenden Personen erhalten Schallschutzkopfhörer * Wechsel der führenden Personen durch „Parken“ der „blinden“ Spieler und der Übernahme eines anderen „Blinden“   - > eingeleitet z.B. durch ein akustisches Signal (Triangel, Klangschale, ...) des Spielleiters   * Partner stehen sich mit gestreckten Armen gegenüber, vorwärts - und rückwärtsgehen möglich | | | | |
| **Anregungen zum weiteren Lernen:**  In den Folgestunden werden mögliche Ablenkungen im Straßenverkehr thematisiert. | | | | |
| **Anwendungsbezug** | | Lebenswelt/Alltagswelt  ☐ Fach(intern) | | |
| **Zielsetzung der Aufgabe** | | Neues Erarbeiten  Üben  Transfer | | |
| **Erforderliche(s) Vorwissen/Vorkenntnisse** | |  | | |
| **Anforderungsbereich** | | I: Wiedergeben  II: Zusammenhänge herstellen  III: Reflektieren und beurteilen | | |
| **Sozialform(en)** | | Einzelarbeit  Partnerarbeit  Gruppenarbeit | | |
| **Differenzierung durch** | | unterschiedliches Material  unterschiedliche Teilaufgaben  Hilfen und Grad der Unterstützung/Zwischenergebnisse  unterschiedliche Zeitvorgaben  unterschiedliche Ausgangsniveaus der Schüler | | |
| **Materialart** | | Text  Audio  Diagramm  Collage | | Bild  Video  Tabelle  … |
| **Reflexion des Lernprozesses (Metakognition)** | | Feedback durch Lehrperson  Schülerfeedback  Selbsteinschätzung  im Rahmen einer Teilaufgabe  … | | |
| **Eignung der Aufgabe bei sonderpädagogischem Förderbedarf** | | ja | nein | |
| **Anregung für Weiterarbeit (im Sinne des kumulativen Kompetenzerwerbs)** | | fachintern:    fachextern: | | |
| **Anhang**  **► Material/Aufgaben/Hilfsmittel für Schüler (z. B. Karteikarten, Arbeitsblatt leer/ausgefüllt)** | | | | |
| **M1** | | | | |
| **Text** oder **Bild** etc.(hier einfügen) **Aufgaben:**  *1. Rollenkärtchen* | | | | |
| **M2** | | | | |
| **Text** oder **Bild** etc.(hier einfügen) **Aufgaben:**  *1.* Lerntagebuch *So nehme ich meinen Schulweg wahr...*  **► Quellenangaben** | | | | |
| **M1** | | | | |
| **Titel** | Rollenkärtchen | | | |
| **Art** | Rollenkärtchen | | | |
| **Autoren (Name, Vorname)** | Anne Beck, Volker Bippus, Anne Broocks | | | |
| **Fundort** selbst erstellt | | | | |
| **M2** | | | | |
| **Titel** | Lerntagebuch | | | |
| **Art** | Anregung für eine Kopiervorlage | | | |
| **Autor (Name, Vorname):** | Anne Beck, Volker Bippus, Anne Broocks | | | |
| **Fundort**  selbst erstellt | | | | |